



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2022;

**hier: Verstärkte Mitgliederwerbung und Nachwuchsgewinnung für Feuerwehren
(Kap. 03 23 Tit. 547 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 23 wird der Ansatz im Tit. 547 02 (Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren) um 100,0 Tsd. Euro auf 200,0 Tsd. Euro erhöht.

Mit den zusätzlichen Mitteln sollen die Mitglieder- und Berufswerbung insbesondere in Bezug auf die Gewinnung von Frauen und Menschen mit Migrationsbiografie verstärkt werden.

Begründung:

Über viele Jahrzehnte war die Freiwillige Feuerwehr in Bayern das Rückgrat der Gefahrenabwehr. Doch in den letzten Jahren gibt es einen deutlichen Rückgang an ehrenamtlich tätigen Einsatzkräften.

Der Feuerwehrdienst konkurriert mit anderen Ehrenämtern. Eine erhöhte Mobilität und zahlreiche berufliche Anforderungen führen auch bei den Feuerwehren bei den Aktiven zu mehr Fluktuation. Die geforderte Kontinuität im ehrenamtlichen Engagement wirkt zusätzlich abschreckend und kann heutzutage nicht mehr von allen Interessierten gleichermaßen geleistet werden.

Um diesen Abwärtstrend nachhaltig zu brechen, benötigt es effektive und gezielte Kampagnen, damit sich wieder mehr Menschen für diese wertvolle Aufgabe begeistern.